

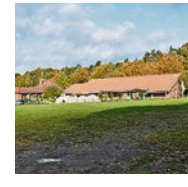
Wer testet?

- Bremervörde:**
 ▷ Alte Apotheke, Neue Straße 24, ☎ 047 61/9 33 77
 www.diealteapotheke.de
 montags bis freitags 9 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr.
 Keine tel. Terminvergabe!
 Informationen über das Testergebnis folgt per SMS, Mail oder Telefon.
 ▷ Neue Apotheke, Bremer Str. 20, ☎ 047 61/9 85 80
 www.apoboden.de
 ▷ Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 11, ☎ 047 61/9 77 60,
 www.bahnhof-apotheke-bremervoerde.de
- Gnarrenburg:**
 ▷ Paulus Apotheke, Hermann-L.-Str. 48, ☎ 047 63/3 87;
 www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de
 ▷ Sonnen-Apotheke, Hindenburgstr. 46, ☎ 047 63/10 08.
 www.sonnen-apotheke-gnarrenburg.de
- Selsingen:**
 ▷ Alte Apotheke, Hauptstraße 18, ☎ 042 84/3 34
 www.alte-apotheke-selsingen.de
- Liste der Arztpraxen:**
 www.arztauskunft-niedersachsen.de



Es war das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem I. Nach der Sanierung der Kita Kuhstedt (BZ berichtete) fehlte eigentlich nur noch ein Schild an dem Gebäude, das nach der Baumaßnahme in neuem Glanz erstrahlt. Dafür sorgte jetzt die Kuhstedterin Birgit Hennig (stehend, links). Die Mediendesignerin (ICON-Mediendesign Stade), die auch bereits den Flyer für die Konzeption der Kindertagesstätte gestaltet und mit einer bunten Kuh verziert hatte, brachte das Schild am Montag in ihrem ehemaligen Kindergarten vorbei. „In Zusammenarbeit mit Frau Hennig und mit Vorschlägen aus unserem Team ist ein ansprechendes, für unsere Kita passendes Eingangsschild entstanden: eine bunte Kuh für Kuhstedt, fröhliche Kinder für das bunte Treiben in unserem Haus“, freute sich Kita-Leiterin Anke Niemeyer (rechts). (ts)

Am Donnerstag, 22. April
Gnarrenburgs Kita-Zukunft im Fokus
GNARRENBURG. Am kommenden Donnerstag, 22. April, findet um 18.30 Uhr im Gnarrenburger Bürgerhaus die nächste Sitzung des Fachausschusses für Soziales, Jugend, Senioren und Sport statt. Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses stehen die Krippen- und Kindergartenplätze in der Gemeinde Gnarrenburg im Blickpunkt der Beratungen. Konkret geht es bei diesem Tagesordnungspunkt um die aktuellen Belegungszahlen und die Planung der Kindertagesstättenjahre 2021 und 2022. Außerdem werden die Mitglieder des Ausschusses über die aktuelle Entwurfsplanung für den Neubau der Kindertagesstätte auf dem gemeindeeigenen Gelände am Brilliter Weg/Ecke Rübhorster Straße (kleines Foto, BZ berichtete) beraten. „Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie steht nur eine begrenzte Anzahl von Besucherplätzen zur Verfügung“, teilt die Gnarrenburger Verwaltung mit. (ts)



Im Mittelpunkt die Sprachförderung

13 pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen im Landkreis meistern Fortbildung und erhalten Zertifikat

ROTENBURG. 13 pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Kindertageseinrichtungen im Landkreis haben ihre Fortbildung abgeschlossen und ein Zertifikat erhalten. Sie haben an der Fortbildung „Heidelberger Interaktionstraining (HIT) für pädagogisches Fachpersonal zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung ein- und mehrsprachiger Kinder“ teilgenommen, teilt Christine Huchzermeier, Presssprecherin des Landkreises mit.

Seit der Änderung des niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes (KiTaG) im Jahr 2018 sind die Kindertageseinrichtungen für die vorschulische Sprachförderung zuständig. Mit dem Programm HIT-Kiga können pädagogische Fachkräfte an sechs Fortbildungstagen ihre fachlichen Kompetenzen erweitern, die eigene Sprache reflektieren und über sogenannte Sprachinseln das jeweilige Kind im Alltag systematisch mit einem passenden Sprachangebot unterstützen. Im September startete als Präsenz-Veranstaltung im DRK-Fa-

milienzentrums in Zeven das Trainingsprogramm HIT-Kiga mit der Referentin Funda Can vom Zentrum für Entwicklung und Lernen (ZEL) in Heidelberg. Seit November 2020 wurde die Fortbildung online fortgeführt. Die letzte Sitzung fand nun im März statt. In insgesamt 30 Unterrichtseinheiten erarbeiteten sich die pädagogischen Fachkräfte aus Kitas, in denen Kinder der Altersgruppe von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden, sprachbezogene Themen. Sie beschäftigten sich mit Mehrsprachigkeit und Gelingensfaktoren,



Kürzlich fand das letzte HIT-Kiga-Modul online mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildung statt. Im Bild oben links sind Anna Scheper (Fachberatung Sprachbildung/Sprachförderung beim Jugendamt des Landkreises) und die Referentin Funda Can (ZEL Heidelberg) zu sehen. Foto: Landkreis

Einbeziehung und Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern bis hin zur Bedeutung von Kind-Kind-Interaktionen. Neben dem theoretischen Teil gab es einen hohen Praxisbezug. Ein aktuelles Thema für alle Teilnehmenden war die praktische Umsetzung im

pädagogischen Alltag unter den aktuellen Vorgaben.
Aus Landesmitteln
 Organisiert wurde die Fortbildung von Anna Scheper und Thomas Meyer, die beim Jugendamt des Landkreises die Fachberatung

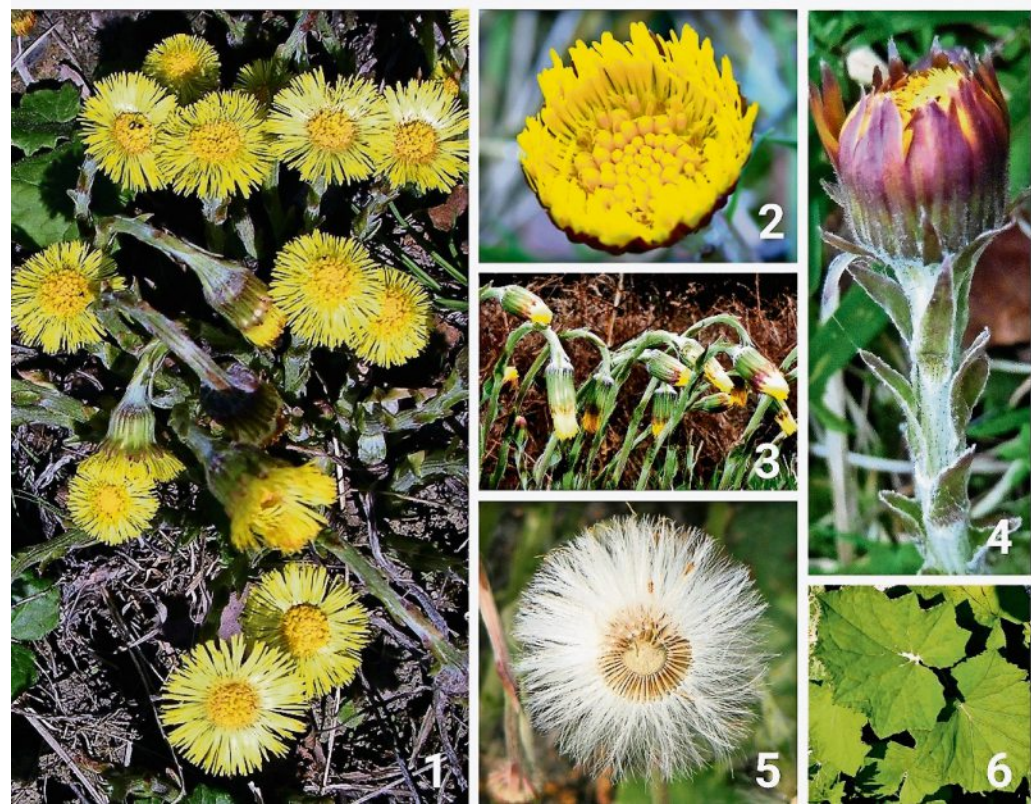
für Kindertageseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Sprachbildung/-förderung übernehmen. Für interessierte Kindertageseinrichtungen im Landkreis ist die Teilnahme an der Fortbildung kostenfrei, da diese aus Landesmitteln gefördert wird. (bz)

Der natürliche Hustenlöser

Teil 8 der BZ-Serie „Spuren am Wegesrand“

Eine der Hauptfarben des Frühlings ist das Gelb: Weidenkätzchen, Forsythien, Osterglocken, Scharbockskraut, Sumpfdotterblumen und dann insbesondere der Löwenzahn leuchten mit der Sonne um die Wette. Einer der allerersten Frühlingsboten ist der Huflattich, der zunächst die Blüten aus der Erde schiebt (Bild 1), erst später erscheinen die typischen Blätter. Bescheidenheit zeichnet den Huflattich aus, und da wären zunächst seine sehr geringen Ansprüche an den Boden. Er wächst auf Schotter am Wegesrand, in Schuttkuhlen, Steinbrüchen und kann als einzige Pflanze sogar auf Braunkohle gedeihen. Schon Ende Februar zeigen sich die ersten Blüten und strecken sich zur Sonne (2). Bei Regenwetter schließen und senken sich die Köpfe (3). Nachdem die Fruchtstände (5) davongeflogen sind, bleiben nur noch die typischen Blätter der Pflanze übrig

(6). Im Gegensatz zu anderen, alles überwachenden Pflanzen wie Brennnesseln oder Brombeeren ist der Huflattich auch in seiner Ausbreitung sehr bescheiden. Er erscheint Jahr für Jahr an der gleichen Stelle und zeigt nur eine geringe Ausbreitungstendenz. Der lateinische Name *Tussilago farfara* leitet sich im ersten Wort her von den hustenstillenden und schleimlösenden Bestandteilen der Pflanze, während sich *farfara* auf die wie mit Mehl bestäubten Pflanzenteile bezieht (4). Schon im Altertum war der Huflattich eine der bekanntesten Heilpflanzen bei Hustenerkrankungen. Noch heute ist er Bestandteil von Arzneimischungen und Tees gegen Husten. Außerdem werden dem Huflattich in der Volksheilkunde viele andere Heilwirkungen nachgesagt. Allerdings besteht bei Aufnahme größerer Mengen von Wildpflanzen eine gewisse Gefahr durch leberschädigende und krebserzeugende Inhaltsstoffe. Durch Züchtungen konnten die problematischen Inhaltsstoffe aber eliminiert werden.
 Dr. Hans-Joachim Andres



Ein bescheidener Frühblüher: Blüten, Fruchtstand und Blätter des Huflattich. Fotos: Andres

Donnerstag, 22. April
Bremervörder CDU lädt ein

BREMERVÖRDE. Am Donnerstag, 22. April, 19.30 Uhr, veranstaltet der CDU-Gemeindeverband Bremervörde eine digitale Info-Veranstaltung zur Wahl des Bremervörder Ortsrates am 12. September. Seit 2011 gibt es für die „Kernstadt“ Bremervörde einen Ortsrat. Nach zu Beginn sehr unruhigen Jahren habe sich die Arbeit in den vergangenen Jahren deutlich versachlicht, teilt die CDU mit. Im Ortsrat werde parteiübergreifend gut zusammen gearbeitet. Im Mittelpunkt stehe die Gestaltung des Stadtbildes. Bei der Info-Veranstaltung will Ortsbürgermeister Frank Pingel unter anderem über die Aktivitäten in den vergangenen Jahren berichten. Außerdem stehen diese Fragen im Vordergrund: Welche Aufgaben hat der Ortsrat Bremervörde? Was kann ich bewegen? Wie läuft die Zusammenarbeit? Wer sind meine Ansprechpartner? Aufgrund der aktuellen Lage wird die Veranstaltung als Videokonferenz durchgeführt. Die Veranstaltung ist öffentlich und es sind alle Bremervörderinnen und Bremervörder eingeladen, die gemeinsam mit uns etwas vor Ort bewegen wollen, so der Bremervörder CDU-Vorsitzende Dirk-Frederik Stelling. Eine Parteimitgliedschaft ist keine Voraussetzung. (bz)

Wer interessiert ist, kann sich unter ds@cdubremervorde.de oder telefonisch unter ☎ 01 5/22 57 52 03 melden und bekommt den Teilnahme-Link zugesendet.

Vorfahrt übersehen
Zwei Verletzte bei Unfall

LAUENBRÜCK. Bei einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich B 75/K 212 in Lauenbrück sind am Dienstagvormittag zwei Menschen verletzt worden. Ein 78-jähriger Autofahrer hatte gegen 11 Uhr mit seinem Mercedes von der Bundesstraße nach links auf die Kreisstraße abbiegen wollen. Dabei achtete er vermutlich nicht auf den entgegenkommenden Opel eines 44-jährigen. Beide Fahrer zogen sich bei der Kollision leichte Verletzungen zu. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 30 000 Euro. (bz)



In der Kolumne „Spuren am Wegesrand“ der BREMERVÖRDER ZEITUNG schreibt in unregelmäßigen Abständen der Tierarzt und Journalist Dr. Hans-Joachim Andres aus Beverstedt, um unsere Leserinnen und Leser auf aktuelle Naturschönheiten am Wegesrand aufmerksam zu machen. „Insbesondere möchte ich Erwachsene motivieren, den Kindern diese Naturerscheinungen zu erklären. Kinder sind sehr empfänglich dafür, aber die Impulse müssen schon von den Erwachsenen ausgehen“, sagt der 76-jährige Naturfreund. „Natur und Kunst sind die wahren Gegenpole zur Hektik unserer Zeit“, ist unser Autor überzeugt, der seit vielen Jahren unter dem Motto „Die blaue Leiter“ einen informativen Internet-Blog betreibt, auf dem die Beiträge seiner BZ-Kolumne zum Nachlesen gesammelt werden. www.die-blaue-leiter.de

